

Inhalt

VORWORT	7
1. DIE UNIVERSALE GRAMMATIK: PRINZIPIEN UND PARAMETER	11
2. PHRASENSTRUKTUR ALS X-BAR STRUKTUR	33
2.1 Die traditionelle X-bar Struktur.....	33
2.2 Split-Infl.....	36
2.3 VP-interne Subjekte.....	47
2.4 Doppelobjekt-Konstruktionen und Transitivität	53
2.5 Split-C	66
2.6 Exkurs: Topikalisierung und Linksversetzung im Deutschen...	76
3. LOKALITÄT IN DER REKTIONS-BINDUNGS-THEORIE: RELATIVIERTE MINIMALITÄT	93
4. DIE GRUNDANNAHMEN DES MINIMALISTISCHEN MODELLS	98
4.1 Erklärungsadäquatheit, Ökonomie und Minimalismus.....	98
4.2 Repräsentationsebenen und ihre Beschränkungen	106
5. DIE MINIMALISTISCHE THEORIE DER PHRASENSTRUKTUR.....	117
5.1 Strukturaufbau mithilfe von generalisierten Transformationen	117
5.2 Phrasenstruktur pur: Die Operation der <i>Verkettung</i> ('Merge') und die Inklusiv-Bedingung	121
5.3 Phrasenstruktur und Lokalität	132
5.4 Mehrfache Spezifikatoren.....	136
5.5 Der Status von Agr.....	147
6. DIE MINIMALISTISCHE THEORIE DER BEWEGUNG.....	153
6.1 Unvollkommenheiten des grammatischen Systems: Bewegung und Nicht-Interpretierbarkeit	153
6.2 Merkmalüberprüfung und Merkmalübereinstimmung.....	158
6.3 Lokalität im Minimalismus: Kürzeste Bewegung und Interventionseffekte.....	178
6.4 Die Ein-Ebenen-Theorie der Repräsentation und das Problem der overten und coverten Bewegung.....	186
6.5 Rekonstruktion und Kopien	209
6.6 Sukzessiv-zyklische Bewegung.....	219
6.7 Exkurs: W-Bewegung im Deutschen.....	234
7. EINE MINIMALISTISCHE THEORIE MEHRFACHER W-FRAGEN	244
7.1 Zur Typologie mehrfacher w-Fragen	244
7.2 Traditionelle Analysen	250
7.3 W-Komplexe und der Effekt "zusätzlicher" w-Elemente	260
7.4 Mehrfache w-Fragen im Deutschen	274

6	<i>Inhalt</i>	
8.	SUPERIORITÄT	284
9.	PHASEN UND ZYKLEN	304
	LITERATUR	317
	INDEX	332